

Kunst in Hohenkernnath



*Über die Skulptur freuen sich (v.l.)
Egid Koller, Bürgermeister Albert Geitner,
Hanna Regina Über und Robert Diem.*

Zum Abschluss der Dorferneuerungsmaßnahme in Hohenkernnath hat sich die Teilnehmergeinschaft für ein Kunstwerk beim Pfarrheim entlang der Erlheimer Straße entschieden. Am vergangenen Donnerstag war es soweit: Der gemeindliche Bauhof stellte in Zusammenarbeit mit den Künstlern Hanna Regina Über und Robert Diem aus Aschach die zwei Meter große Bronzeskulptur auf.

Bei näherer Betrachtung können, fein eingraviert, wichtige Eckdaten und kleine grafische Darstellungen entdeckt werden.

Die Absicht hinter der Skulptur:

Drei Menschen sind mit einem Band zu einer Gemeinschaft verbunden. Es wird mitunter zum Zerreißen gedehnt und manchmal scheint es, jeder zieht in eine andere Richtung. Unterschiedliche Positionen müssen ausdiskutiert und Befindlichkeiten überwunden werden. Aber das Band hält, am Ende. Es ist das Band der Geschichte eines Dorfes an dem gemeinsam gewoben wird und ein Bildnis für die Menschen die miteinander verbunden sind. Es sind diese Anstrengungen der Menschen die die Zukunft gestalten und die mit diesem Denkmal gewürdigt werden. Die Skulptur steht für das Ringen um den Erfolg. Eine Errungenschaft die nur durch gemeinsames Handeln und Wandeln erreicht werden kann.